

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Antrag/Anfrage

Sitzung des Rates	vom 24.06.2009
Sitzung des	vom
Sitzung des	vom

zum Tagesordnungspunkt 8.6. :

„Ganzheitliches Handlungskonzept für Wirtschaftsförderung
und Stadtmarketing entwickeln“

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die vom Wirtschaftsförderungsamt der Stadt, der Stadtmarketing GmbH, der Infrastrukturgesellschaft mbH und der GkA Grundstücksgesellschaft mbH wahrgenommenen Aufgaben einer Analyse zu unterziehen und dabei folgende Aspekte zu prüfen:

1. Aufgabenbeschreibung und -abgrenzung der einzelnen GmbHs und Institutionen, die sich mit Aspekten der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings befassen (Ist-Analyse);
2. Untersuchung aller Gesellschaften und Einrichtungen daraufhin, ob und inwieweit Institutionen, Förderangebote und Prozesse konsequent aufeinander abgestimmt sind;
3. Erhöhung der Transparenz der mit Wirtschaftsförderung im engeren und weiteren Sinn befassten Gesellschaften mit städtischer Beteiligung und Verbesserung ihrer Steuerungsfähigkeit durch Rat und Stadtverwaltung;
4. dezernats- und fachamtsübergreifende Koordinierung der Aufgaben von städtischer Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing GmbH, Infrastrukturgesellschaft mbH, GkA Grundstücksgesellschaft mbH und Stadthalle Hilden Holding GmbH;
5. strategische Steuerung der in der Wirtschaftsförderung tätigen Gesellschaften mit städtischer Beteiligung;
6. Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation der Wirtschaftsförderung der Stadt;
7. Entwicklung eines „Daches“ für gemeinsame Grundvorstellungen, Konzepte, Strategien. Imagewerbung und die dafür eingesetzten Instrumente mit dem Ziel, die wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Marketingaktivitäten unter der Dachmarke „Hilden“ aufeinander abzustimmen und stärker zu koordinieren.

Begründung

Zum Jahresende wird der langjährige Wirtschaftsförderer der Stadt Hilden in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten. Hierdurch bietet sich die Möglichkeit, die bisherigen Strukturen der Wirtschaftsförderung zu überprüfen und zu optimieren. Dabei sollte auch die bisherige Aufgabenverteilung zwischen den Akteuren überdacht und eine Verbesserung der Effektivität und Effizienz erreicht werden.

Angelika Urban